

## Fraktionen von SPD, FW und FDP im Kreistag des Landkreises Aurich

Landrat

Herrn Harm-Uwe Weber

5.12.17

Sitzung des Kreistages des Landkreises Aurich am 19. Dezember 2017; Antrag zur Tagesordnung

Sehr geehrter **Herr Landrat**,

für die o.a. Sitzung des Kreistages beantragen die Fraktionen von SPD, FW und FDP die Aufnahme folgenden Tagesordnungspunktes:  
Vorstellung und Vorlage eines Konzeptes (mehrerer Konzepte) zur Notwendigkeit einer weiteren Zusammenarbeit im Klinikbereich über den 31.3.18 hinaus zwischen dem Landkreis Aurich und der Stadt Emden durch die Geschäftsführung der Trägergesellschaft Zentralklinikum Aurich-Emden-Norden.

### Begründung:

Der Kreistag hat in seiner Sitzung vom 6. September 2017 mehrheitlich beschlossen, dass die Geschäftsführung der Trägergesellschaft bis zum 31. Dezember 2017 ein belastbares Konzept (belastbare Konzepte) zur Aufrechterhaltung des Klinikverbundes Aurich – Emden – Norden über das erste Quartal 2018 hinaus vorzulegen hat. An Hand dieses Konzeptes (dieser Konzepte) soll dann entschieden werden, ob ein Weiterbestehen des Klinikverbundes über den 31. März 2018 hinaus sinnvoll und erforderlich ist oder nicht.

Da die letzte Sitzung des Kreistages des Landkreises Aurich am 19. Dezember 2017 stattfindet, bitten die Fraktionen von SPD, FW und FDP den bestehenden Kreistagbeschluss vom 6.9.2017 in der Weise zu konkretisieren, dass das Datum vom 31.12.2017 auf das Sitzungsdatum 19.12.2017 vorgezogen wird. Wir gehen davon aus, dass die Zeit zwischen der letzten Sitzung des Kreistages im Jahre 2017 und dem 31.12.2017 von allen Beteiligten im Wesentlichen den individuellen Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Weihnachtszeit und der Zeit des Jahreswechsels gewidmet sein wird.

Die Forderung nach einem Konzept (mehrerer Konzepte) zumindest für ein Geschäftsmodell hinsichtlich der gesundheitlichen Versorgung im Landkreis Aurich und der Stadt Emden bis zum Ende dieses Jahres ist eines der herausragenden Beschlüsse des Kreistages gewesen. Aufgrund dieses Konzeptes (dieser Konzepte) muss über die Struktur und die damit verbundene Zusammenarbeit mit der Stadt Emden nachgedacht und entschieden werden. Es wäre unverantwortlich, eine Termindiskussion über die Zukunft der Kliniken zu führen. Dafür hätte die Bevölkerung überhaupt kein Verständnis. Vor allem die Verantwortung gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern macht eine Vorstellung und Behandlung des Themas in der Dezember-Sitzung notwendig.

Unsere Fraktionen möchten nur ungern, schon aus Gründen der Zeit- und Kostenvermeidung, eine zusätzliche Sitzung des Kreistages Anfang Januar zu dieser Thematik beantragen wollen. Wir bitten um weitere Veranlassung.

Gez.

Jochen Beekhuis (Vors. SPD-Kreistagfraktion)

Wilhelm Strömer (Vors. Fraktion der Freien Wähler im Kreistag)

Rainer Feldmann (Vors. FDP-Fraktion)